

## Anschriften der Autoren

MAG. EVA ALLINGER

Institut für Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde, Universität  
Wien, Bereich Tibet- und Buddhismuskunde, Spitalgasse 2, Hof 2.7,  
A-1090 Wien (eva.allinger@univie.ac.at)

PROF. DR. HORST BRINKHAUS

Herrenwiese 14, D-24119 Kronshagen (horst.brinkhaus@gmx.de)

PROF. DR. GUDRUN BÜHNEMANN

Department of Languages and Cultures of Asia, The University of  
Wisconsin – Madison, 1240 Van Hise Hall, 1220 Linden Drive, Madi-  
son, Wisconsin 53706, USA (gbuhnema@wisc.edu)

PROF. DR. ELI FRANCO

Institut für Indologie und Zentralasienwissenschaften, Universität  
Leipzig, Schillerstraße 6, D-04109 Leipzig (franco@uni-leipzig.de)

DR. THOMAS KINTAERT

Institut für Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde, Universität  
Wien, Bereich Südasienskunde, Spitalgasse 2, Hof 2.1, A-1090 Wien  
(thomas.kintaert@univie.ac.at)

DR. MASAMICHI SAKAI

575 Koyasan, Koya-cho, Ito-gun, Wakayama 648-0211, Japan (ma-  
samichisakai@hotmail.com)

PROF. DR. DIETER SCHLINGLOFF

Institut für Indologie und Zentralasienwissenschaften, Universität  
Leipzig, Schillerstraße 6, D-04109 Leipzig (dieter@schlingloff.de)

DR. ROLAND STEINER

Seminar für Indologie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg,  
Emil-Abderhalden-Str. 9, D-06099 Halle (Saale) (roland.steiner@in-  
dologie.uni-halle.de)

## Anschriften der Rezensenten

PROF. DR. WILLEM B. BOLLÉE

Don-Bosco-Straße 2, D-96047 Bamberg (willem.bollee@t-online.de)

DR. ELISA FRESCHI

Department of Oriental Studies, Università degli studi di Roma “La Sapienza”, via Principe Amedeo 182/b, I-00185 Roma (elisa.freschi@gmail.com)

PROF. DR. MARTIN GAENZLE

Institut für Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde, Universität Wien, Bereich Südasienskunde, Spitalgasse 2, Hof 2.1, A-1090 Wien (martin.gaenzle@univie.ac.at)

DR. ARLO GRIFFITHS

École Française d'Extrême-Orient, Jalan Ampera III, no. 26, Jakarta Selatan 12550, Indonesia (arlo.efeo@gmail.com)

DR. CHRISTIANE HARTNACK

Fachbereich Interkulturelle Studien, Donau-Universität Krems, Dr.-Karl-Dorrek-Straße, A-3500 Krems (christiane.hartnack@donau-uni.ac.at)

DR. FRANÇOIS HEENEN

Sörlaskjöl 82, IS-107 Reykjavik (heenen@simnet.is)

PROF. DR. BIRGIT KELLNER

Exzellenzcluster „Asien und Europa im globalen Kontext“, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Karl Jaspers Zentrum, Gebäude 4400, Voßstraße 2, D-69115 Heidelberg (kellner@asia-europe.uni-heidelberg.de)

PROF. DR. JONATHAN SILK

Instituut Kern, Fakulteit der Letteren, Universiteit Leiden, Postbus 9515, NL-2300 RA Leiden (j.a.silk@hum.leidenuniv.nl)

ERWIN STEINBACH

Institut für Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde, Universität Wien, Bereich Südasienskunde, Spitalgasse 2, Hof 2.1, A-1090 Wien (carudatta2000@yahoo.de)

MAG. GERALD ZACHAR, M.A.

Institut für Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde, Universität Wien, Bereich Südasienskunde, Spitalgasse 2, Hof 2.1, A-1090 Wien (gerald.zachar@univie.ac.at)

## Hinweise für Autoren

Die Autoren werden gebeten, ihren Artikel den Herausgebern unter der Anschrift: **Institut für Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde**, Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2, Hof 2/2.1, A-1090 Wien, Österreich, sowohl als Datei (wenn möglich auf PC-Basis, am besten mit WORD-Software) als auch als Ausdruck (einseitig bedruckt mit doppeltem Zeilenabstand und großzügig bemessenem Rand) zu übersenden. Was die Einrichtung des Beitrags betrifft, ersuchen die Herausgeber um die Beachtung der folgenden Vorgaben:

(1) Für den Text inklusive Fußnoten ist eine **Schriftgröße** durchzuführen und nur die folgenden **Schriftarten** zu verwenden: normale Antiqua (auch für Titel der Primärliteratur) und *kursiv* (auch für Buchtitel, Zeitschriften u.ä.; s. ferner u. [3]). Auf **Sperren** sollte genauso wie auf Unterstreichungen als Mittel der Hervorhebung verzichtet und dafür auf stilistische Mittel zurückgegriffen werden. Ferner sollte der Text nur ein Minimum an Formatierungen, keine Silbentrennungen und im Falle von Absätzen keine Einzüge, sondern jeweils eine Leerzeile aufweisen. Zeichenkombinationen sind unbedingt zu vermeiden. Für die Sonderzeichen bitten wir um Verwendung des Gandhari Unicode ([http://ebmp.org/p\\_downlds.php](http://ebmp.org/p_downlds.php)), soweit möglich.

(2) Die **Anmerkungen** sind als Fußnoten mit fortlaufender Nummerierung absatzlos zu gestalten. Die erste von ihnen (\*) sollte eventuelle Danksagungen oder andere Vorinformationen enthalten.

(3a) Wörter bzw. Wortformen, die als solche verwendet bzw. zitiert werden, und Zitate aus nicht-europäisch-sprachigen Originaltexten sind *kursiv* zu setzen. Im Falle von **Prosa-Zitaten** sind entweder senkrechte Daṇḍas oder Punkte, Beistriche u.a. konventionelle Satzzeichen, jedoch keinesfalls deren Kombination zu gebrauchen. **Metrische Texte** sind mit einfachen schrägen Daṇḍas am Ende von Halbstrophen(/versen) bzw. doppelten am Strophen(/Vers)ende zu markieren.

(3b) Es gelten die folgenden **Transkriptionsstandards**: DMG-Standard (s. Wackernagel, *AiG*) für Sanskrit und Verwandtes, Frauwallner (Wiener Transkription) für Tibetisch, Burrow-Emeneau für Dravidisch und Hoffmann für Iranisch.

(4) Kurze **Zitate und Übersetzungen** sind innerhalb des laufenden Textes zu geben und außer im Fall von Primärtexten durch doppelte Anführungszeichen zu kennzeichnen. Längere Zitate und Übersetzungen sind ohne Anführungszeichen als Block mit Linkseinkerbung abzuheben. Bei eigenen Übersetzungen sind syntaktisch notwendige Ergänzungen in eckige und Erläuterungen bzw. sonstige Ergänzungen in runde Klammern zu setzen.

(5a) Häufig verwendete **Primär- und Sekundärliteratur** sollte im Aufsatz selbst abgekürzt genannt werden: im Falle von Primärtexten unter Verwendung gängiger Siglen, bei Werken der Sekundärliteratur entweder mit Initialabkürzungen (z.B. *PW* oder *GIP I*) oder mit Verfassernamen mit oder ohne Jahreszahl; bei Angabe von Seitenzahlen nach den Mustern: *GIP I/55*, *PhTH 235*, Pischel 123 und Wezler 1995: 105. Alle Siglen bzw. Abkürzungen sind am Ende des Artikels in einem alphabetisch gereihten **Abkürzungsverzeichnis** den folgenden Beispielen entsprechend zu erfassen:

*GIP I*

Erich Frauwallner, *Geschichte der indischen Philosophie*. I.  
Band: *Die Philosophie des Veda und des Epos – Der Buddha und*

- der Jina – Das Samkhya und das klassische Yoga-System.* Salzburg: Otto Müller, 1953.
- MBh Mahābhārata, ed. V.S. Sukthankar et al. (Poona 1933[1927]-1966). **Oder:**  
Mahābhārata: *The Mahābhārata for the first time critically ed.* by V.S. Sukthankar, S.K. Belvalkar et al. 20 vols. Poona 1933(1927)-1966.
- PhTH Erich Frauwallner, *Philosophische Texte des Hinduismus.* Nachgelassene Werke II hrsg. von G. Oberhammer – Ch.H. Werba. [SbÖAW 588 = *Veröffentlichungen der Kommission für Sprachen und Kulturen Südasiens* 26]. Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften, <sup>2</sup>1998.
- Pischel Richard Pischel, *Grammatik der Prakrit-Sprachen.* [Grundriss der indoarischen Philologie und Altertumskunde I/8]. Strassburg: Karl J. Trübner, 1900.
- PW *Sanskrit-Wörterbuch* hrsg. von der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, bearbeitet von Otto Böhtlingk und Rudolph Roth. Theil I-VII. St. Petersburg: Kaiserliche Akademie der Wissenschaften, 1855(1852)-1875 (repr. Delhi: Motilal Banarsidass, 1990).
- Tieken 2000 Herman Tieken, Aśoka and the Buddhist *Samgha*: A Study of Aśoka's Schism Edict and Minor Rock Edict I. *BSOAS* 63 (2000) 1-30.
- Wezler 1994 Albrecht Wezler, *credo, quia occidentale.* A Note on Sanskrit *varṇa* and its Misinterpretation in Literature on Mīmāṃsā and Vyākaraṇa. In: *Studies in Mīmāṃsā.* Dr. Mandan Mishra Felicitation Volume, ed. R.C. Dwivedi. Delhi 1994, p. 221-241.
- Wezler 1995 Id., Der Tod als Mittel der Entsühnung (gemäß dem Dharmaśāstra). In: G. Oberhammer (ed.), *Im Tod gewinnt der Mensch sein Selbst.* Das Phänomen des Todes in asiatischer und abendländischer Religionstradition. Arbeitsdokumentation eines Symposions. [SbÖAW 624 = *Beiträge zur Kultur- und Geistesgeschichte Asiens* 14]. Wien 1995, p. 97-140.

Gängige bibliographische, grammatische etc. Abkürzungen brauchen nicht aufgeschlüsselt zu werden.

**(5b) Alternativ** dazu kann die verwendete Sekundärliteratur bei ihrer ersten Nennung in einer Anmerkung vollständig (wie oben [5a]) bibliographiert und bei darauf folgenden Zitaten auf diese erste Nennung rückverwiesen werden, nach dem Muster: R. Pischel, *Grammatik der Prakrit-Sprachen.* [Grundriss der indoarischen Philologie und Altertumskunde I/8]. Strassburg 1900, p. 5 und Pischel, op. cit. (n. 5), p. 12. Bei häufig verwendeten Primärquellen sollte in diesem Fall ihr Titel nur bei der Erstnennung ausgeschrieben und im Folgenden ein dieser Erstnennung in Klammern beigefügtes Sigel gebraucht werden.

**(6) Seitenzahlen** sind in anderen als den s.v. (5) genannten Fällen durch p., Anmerkungszahlen durch n. zu kennzeichnen; z.B. p. 75, n. 132.

**(7)** Werden **Zahlen** durch Punkte oder Beistriche miteinander verbunden, so haben diese unmittelbar aneinander anzuschließen; z.B. MBh II 1,1, MBh 2,1,1 oder MBh 2.1.1.

Ferner ist zu beachten, dass eingereichte Beiträge nicht gleichzeitig einer anderen Zeitschrift angeboten werden dürfen.

Autoren erhalten 25 Sonderdrucke ihres Beitrages kostenlos geliefert. Weitere Exemplare werden in Rechnung gestellt und sind bei der Übersendung der letzten Korrektur extra zu bestellen.

## Information for Authors

Authors are asked to forward their articles in both printed (single-sided with generous margins, double-spaced) and digitized form (the latter, if possible, in PC format, preferably using WORD-software) to the address: **Department for South Asian, Tibetan and Buddhist Studies**, University of Vienna, Spitalgasse 2, Hof 2/2.1, A-1090 Vienna, Austria.

As regards the preparation of the contributions, the editors request attention to the following:

(1) One **font size** should be employed for the text as well as for the footnotes. Only the following **font styles** should be used: normal Roman (also for titles of primary literature) and *italics* (also for titles of books, journals, etc.; further see [3]). **Letter spacing** and **underlining** should not be used for emphasis; please resort to stylistic means instead. The text should contain a minimum of formatting and no end-of-line hyphenation. Paragraphs should be indicated with two hard returns, no tabulation. Character combinations should be completely avoided. For special characters please use Gandhari Unicode ([http://ebmp.org/p\\_downlds.php](http://ebmp.org/p_downlds.php)), if possible.

(2) The **annotation** is to be organized as consecutively numbered footnotes. The first of these (\*) should be reserved for acknowledgements or other preliminary remarks. Please refrain from arranging the footnote content in paragraphs.

(3a) Words and word forms used as such or cited, as well as citations from non-European language original texts, should be set in italics. In **prose citations**, either vertical *danḍas* or periods, commas and other conventional sentence markers should be employed, but in no case a combination of the two. **Metrical texts** should be marked respectively with single and double diagonal *danḍas* at the end of half and full verses.

(3b) The following **transcription systems** are to be relied upon: for Sanskrit and related languages, the internationally accepted style (cf. the *Poona Encyclopaedic Dictionary of Sanskrit on Historical Principles*); for Tibetan, Viennese style; for Dravidian, the Burrow-Emeneau system; for Iranian, Hoffmann.

(4) Short citations and translations should appear within the running text and, except in the case of primary texts, be placed within double quotation marks. Longer citations and translations should appear as separate blocks, without quotation marks, set off from the rest of the text by left-indenting. Syntactically necessary additions to one's own translations should be placed in square brackets, explanations or other additions in round brackets.

(5a) Frequently mentioned **primary and secondary literature** should be referred to within the article itself in abbreviated form: in the case of primary texts via common sigla, in the case of secondary literature either by way of initial capital abbreviation (e.g. *MW* or *EIP* I/1) or by way of author names, with or without date; page numbers should be indicated according to the models: *EIP* I/1/55, *HIP* II/235, *MW* 555b (s.v. *nirḍiś*), Hacker 123 and Halbfass 1991: 32, n. 21. All sigla and abbreviations should appear at the end of the article in a single alphabetically arranged **abbreviations list** which corresponds to the following examples:

*EIP* I/1

Karl H. Potter, *Encyclopedia of Indian Philosophies*. Vol. I: *Bibliography*, Section I. Delhi: Motilal Banarsidass, 1995.

- Granoff 1991 Phyllis Granoff, The Sacrifice of Mañicūḍa: The Context of Narrative Action as a Guide to Interpretation. In: *Kalyāṇa-mitta*. Professor Hajime Nakamura Felicitation Volume, ed. V. N. Jha. [*Bibliotheca Indo-Buddhica* 86]. Delhi 1991, p. 225-239.
- Granoff 1998 Id., Maitreya's Jewelled World: Some Remarks on Gems and Visions in Buddhist Texts. *JIP* 26 (1998) 347-371.
- Hacker Paul Hacker, *Philology and Confrontation*. P.H. on Traditional and Modern Vedānta, ed. W. Halbfass. Albany: State University of New York Press, 1995.
- Halbfass 1991 Wilhelm Halbfass, The Therapeutic Paradigm and the Search for Identity in Indian Thought. In: *Kalyāṇa-mitta* (see Granoff 1991), p. 23-34.
- Halbfass 1995 Id., An Uncommon Orientalist: Paul Hacker's Passage to India. In: Hacker 1-23.
- HIP II Erich Frauwallner, *History of Indian Philosophy*, tr. V.M. Bedekar. Vol. II: *The Nature-Philosophical Schools and the Vaiśeṣika System – The System of the Jaina – The Materialism*. Delhi: Motilal Banarsidass, 1973.
- MBh Mahābhārata, ed. V.S. Sukthankar et al. (Poona 1933[1927]-1966). **Alternatively:**  
Mahābhārata: *The Mahābhārata for the first time critically ed.* by V.S. Sukthankar, S.K. Belvalkar et al. 20 vols. Poona 1933 (1927)-1966.
- MW Monier Williams, *A Dictionary English and Sanskrit*. Delhi: Motilal Banarsidass, 41976 (repr. 1999).
- Tieken 2000 Herman Tieken, Aśoka and the Buddhist *Samgha*: A Study of Aśoka's Schism Edict and Minor Rock Edict I. *BSOAS* 63 (2000) 1-30.
- van Nooten 1994 Barend A. van Nooten – Gary B. Holland, *Rig Veda*. A Metrically Restored Text with an Introduction and Notes. [*HOS* 50]. Cambridge, Mass.: Harvard University, 1994.

Common bibliographical, grammatical, etc. abbreviations need not be incorporated.

**(5b) Alternatively**, secondary literature may be fully documented (cf. [5a]) in a footnote upon initial mention, with subsequent citations therefrom referred back to the initial mention, according to the model: P. Hacker, *Philology and Confrontation*, ed. W. Halbfass. Albany 1995, p. 55f., n. 15 and P. Hacker, op. cit. (n. 5), p. 203. The titles of frequently employed primary sources should be written out in full and be followed by an abbreviated form in brackets upon initial mention; only the abbreviation should be used upon subsequent mention.

**(6) Page numbers** in cases other than those mentioned (cf. [5]) should be indicated with 'p.', note numbers with 'n.': e.g. p. 75, n. 132.

**(7) Numbers** separated by way of a period or comma should be placed immediately adjacent to each other; e.g. MBh II 1,1, MBh 2,1,1 or MBh 2.1.1.

Please note that submitted contributions may not be offered at the same time to another journal.

Each author will receive without charge 25 offprints of their contribution; additional copies may be ordered at the author's cost when the final corrections are sent to the publisher.